

Dienstag 14. November 2023, 18.00 Uhr

Wiener Philosophisches Forum

Sprache: Tschechisch und Deutsch

Filip Tvrđý (Bratislava)

„Alles ist anders, als sie uns sagen.“

Schöpfer, Verbreiter und Opfer von Verschwörungstheorien

Unbegründete Verschwörungstheorien verursachen erheblichen Schaden an Eigentum, Gesundheit und Leben der Bürger und stellen daher eine Gefahr für die heutige Gesellschaft dar. Unbegründete Verschwörungstheorien verursachen erheblichen Schaden an Eigentum, Gesundheit und Leben der Bürger und stellen daher eine Gefahr für die heutige Gesellschaft dar. Die Verschwörungstheorieforschung ist interdisziplinärer Natur, da sie psychologische, soziologische und politische Aspekte umfasst. Doch der Begriff „Verschwörungstheorie“ hat seinen Ursprung in der Philosophie von Karl R. Popper, der solche Theorien als Überbleibsel religiösen Denkens in überwiegend säkularen Gesellschaften betrachtete. In meinem Vortrag werde ich mich mit Verschwörungstheorien aus der Sicht der Erkenntnistheorie, also der philosophischen Disziplin des Wissens, befassen. Ich werde einige der konzeptionellen Probleme aufzeigen, mit denen sich Philosophen auseinandersetzen müssen. Darüber hinaus werde ich den intellektuellen Charakter der Produzenten und Konsumenten von Verschwörungstheorien analysieren und erklären, warum diese Theorien in der Regel in größeren Gruppen akzeptiert werden. Außerdem werde ich zeigen, wie die Verbreitung von Verschwörungstheorien durch moderne Technologien erleichtert wird und warum epistemische Blasen und Echokammern entstehen. Abschließend werde ich einige Lösungen vorschlagen, die dazu beitragen könnten, die Öffentlichkeit besser zu informieren. Ich werde meine Thesen anhand von Beispielen realer Verschwörungstheorien veranschaulichen, die derzeit in Tschechien und der Slowakei verbreitet werden. Ich werde meine Thesen anhand von Beispielen realer Verschwörungstheorien veranschaulichen, die derzeit in Tschechien und der Slowakei verbreitet werden.



Filip Tvrđý studierte Philosophie und Soziologie an der Philosophischen Fakultät der Palacký-Universität in Olomouc und arbeitet an der Philosophischen Fakultät der Comenius-Universität in Bratislava. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen Argumentationstheorie, die Erkenntnistheorie der Ignoranz und die Philosophie der Pseudowissenschaften. Es untersucht die Möglichkeiten, durch die das Wissen der Evolutionsbiologie und der experimentellen Psychologie zur Lösung traditioneller philosophischer Probleme angewendet werden kann. Er hat zwei Bücher veröffentlicht: *The Turing Test: Philosophical Aspects of Artificial Intelligence* (2014) und *The Trouble with Introspection: Freedom of Decision and Moral Action from the Perspective of Philosophy and Science* (2015). Derzeit arbeitet er an einem weiteren Buch, das sich mit Pseudowissenschaften, Verschwörungstheorien und Desinformation befassen wird.

Ort: Dokumentationsstelle für ost- und mitteleuropäische Literatur

Spengergasse 30-32

1050 Wien

Tel.: +43 1 9419358

Anmeldung unter office@doml.at

Identifikationscode zum Einloggen per Zoom: 84773124574

bm:uk Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

